



Weil Natur Mehrwert ist!

**Entwicklung und Einführung eines internetbasierten
Marktplatzes für Ökosystemleistungen und Biodiversität**
Carolin Biedermann & Holger Pfeffer – 24. Oktober 2016

- Idee: Entwicklung eines Online-Marktplatz für Ökosystemleistungen und Biodiversität, der Anbieter und Nachfrager zusammenbringt
- Anbieter: Landwirte, Landschaftspflegeverbände, Stiftungen, Landgesellschaften ... - Nachfrager: Unternehmen, Privatpersonen
- Ziel: Lücke schließen zwischen staatlichen Programmen und verpflichtender Kompensation
- Projektstart: 07.2015 – Dauer: 2+4 Jahre - geplanter Start des Marktplatzes: 2018
- Projektpartner:



Das Projekt „AgoraNatura“ wird im Rahmen der gemeinsamen Förderinitiative von BMBF und BMUB „Forschung zur Umsetzung der Nationalen Biodiversitätsstrategie“ (F&U NBS) und im BMUB durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.

Chancen verbunden mit ÖSL

- Identifizierung der Nutznießer
- Fortschritte bei der Quantifizierung von ÖSL und im Monitoring
- Inwertsetzung durch Zertifikate (= verbrieftes Versprechen für eine garantierte Leistung)
- Neues Geld durch Inwertsetzung
- Neue Kommunikationsstrategien für alte und v.a. neue Zielgruppen (z.B. Unternehmen / CSR)
- Regionalität



ZÖSL-Verständnis:

Grundgedanke: Zahlung für Leistung

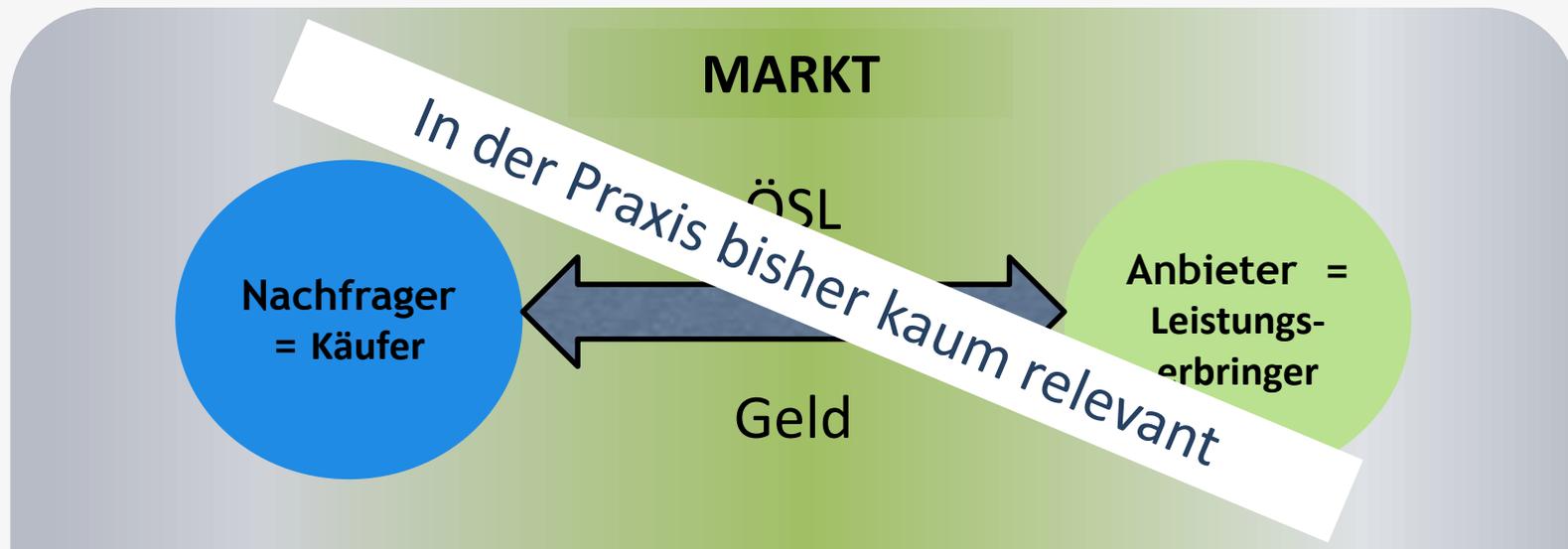
Landnutzer werden dafür bezahlt, dass sie

- ÖSL und Biodiversität erhalten oder herstellen
- erlaubte negative externe Effekte auf ÖSL und Biodiversität vermindern

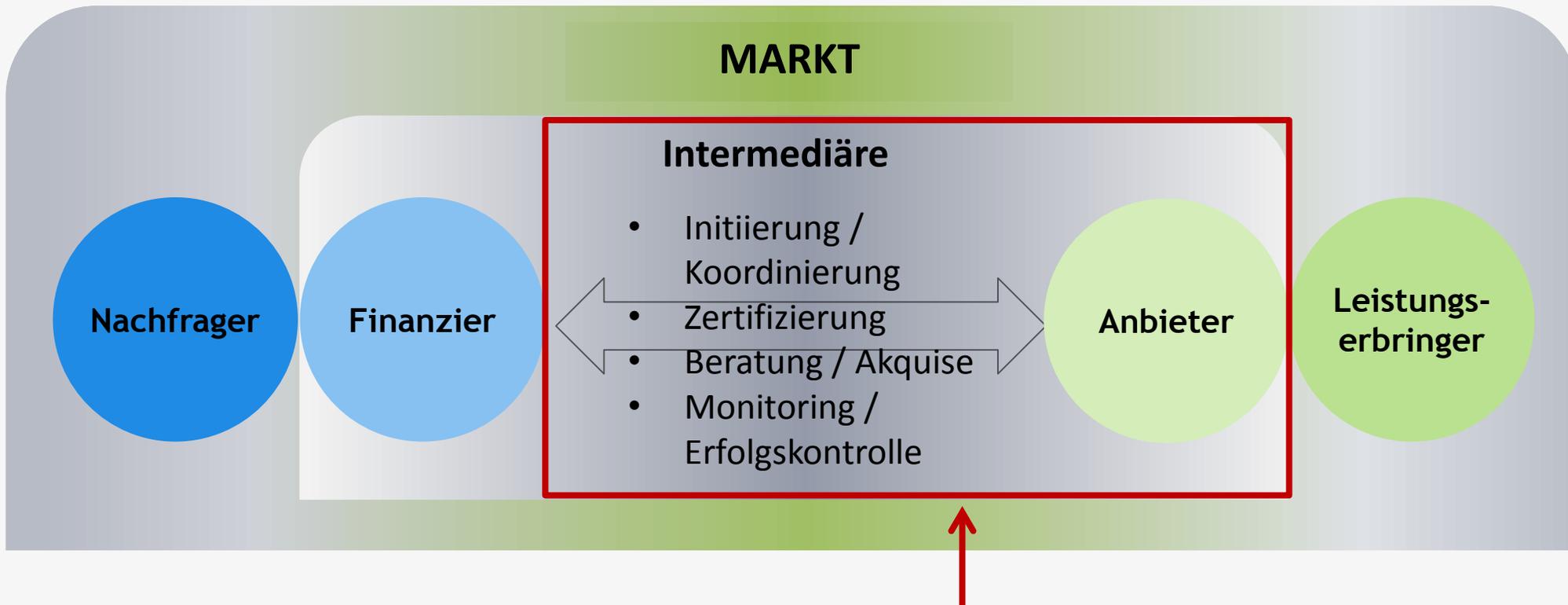
Entscheidend: gezielte Bereitstellung von ÖSL und Biodiversität durch verschiedene Maßnahmen.

ZÖSL sind ökonomische Anreizinstrumente!

ZÖSL - Funktionsweise: Ideal und Realität



ZÖSL - Funktionsweise: Ideal und Realität



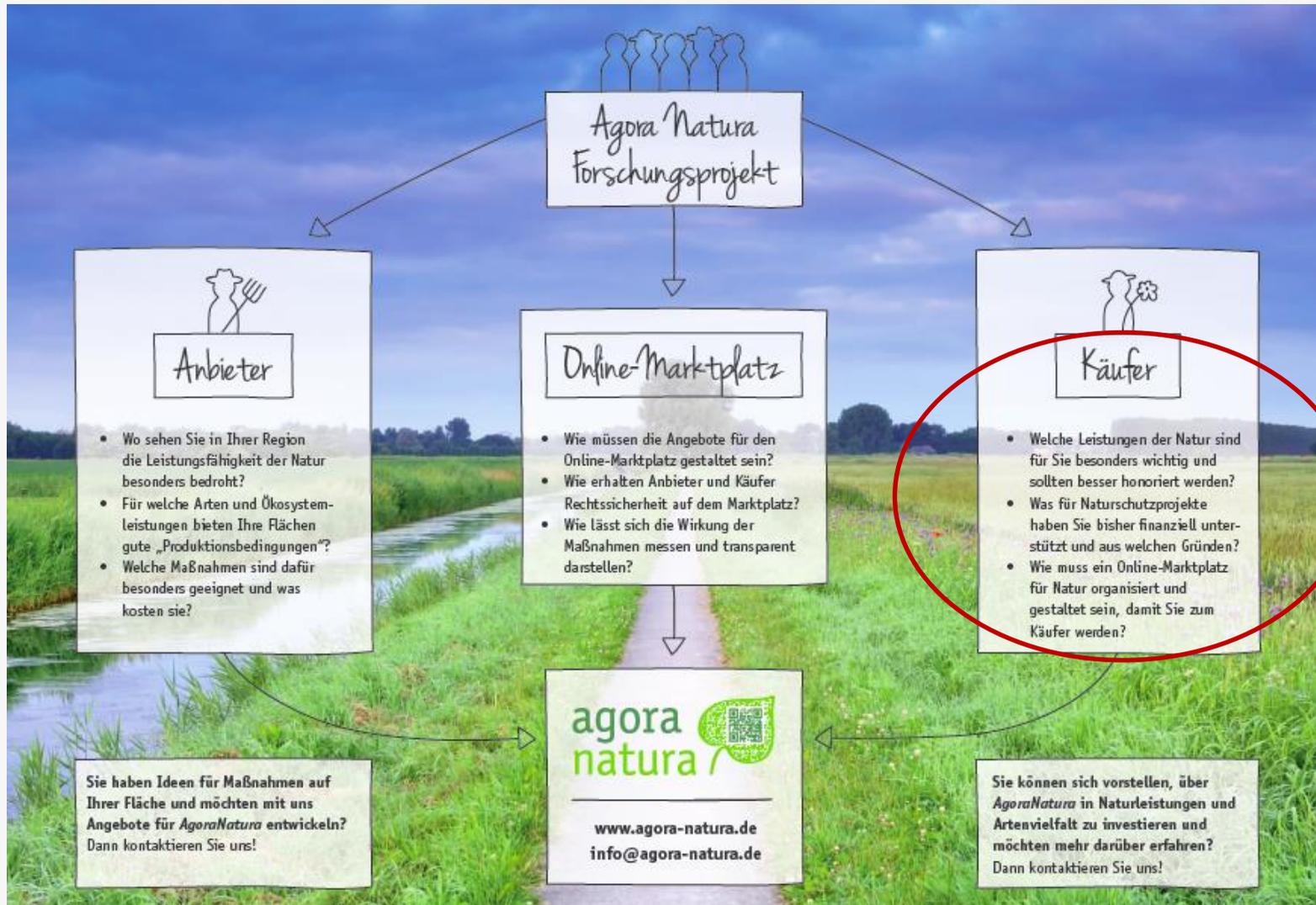
Initiierung überwiegend von Seiten der Anbieter

ZÖSL - Funktionsweise: Ideale Realisten



Unser Ziel : Neues Geld für den Erhalt und die Entwicklung von Ökosystemen!

Unsere Herausforderung: Marktplatz und Produkte sind neu.



Identifikation potentieller Käufer und ihrer Anforderungen

Z. B. über Befragungen (hier: WdU – Privatpersonen)

I. „Geben Sie uns die Kugel!“ (463 Teilnehmer)

II. Mündliche Interviews (155 Interviews)

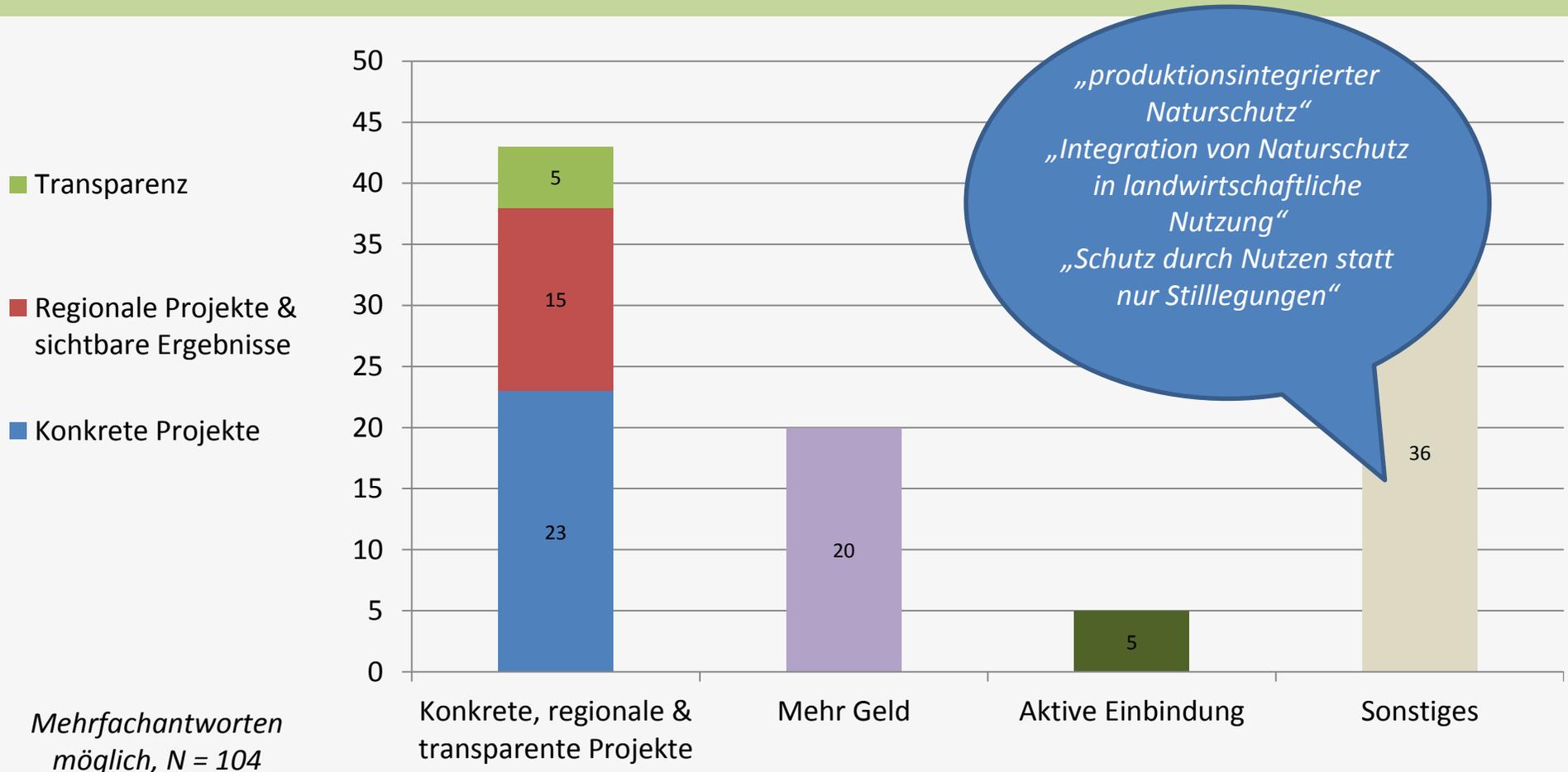
III. Kurze schriftl. Befragung (129 Fragebögen)

➤ 59% haben „schon mal was von Ökosystemleistungen gehört“



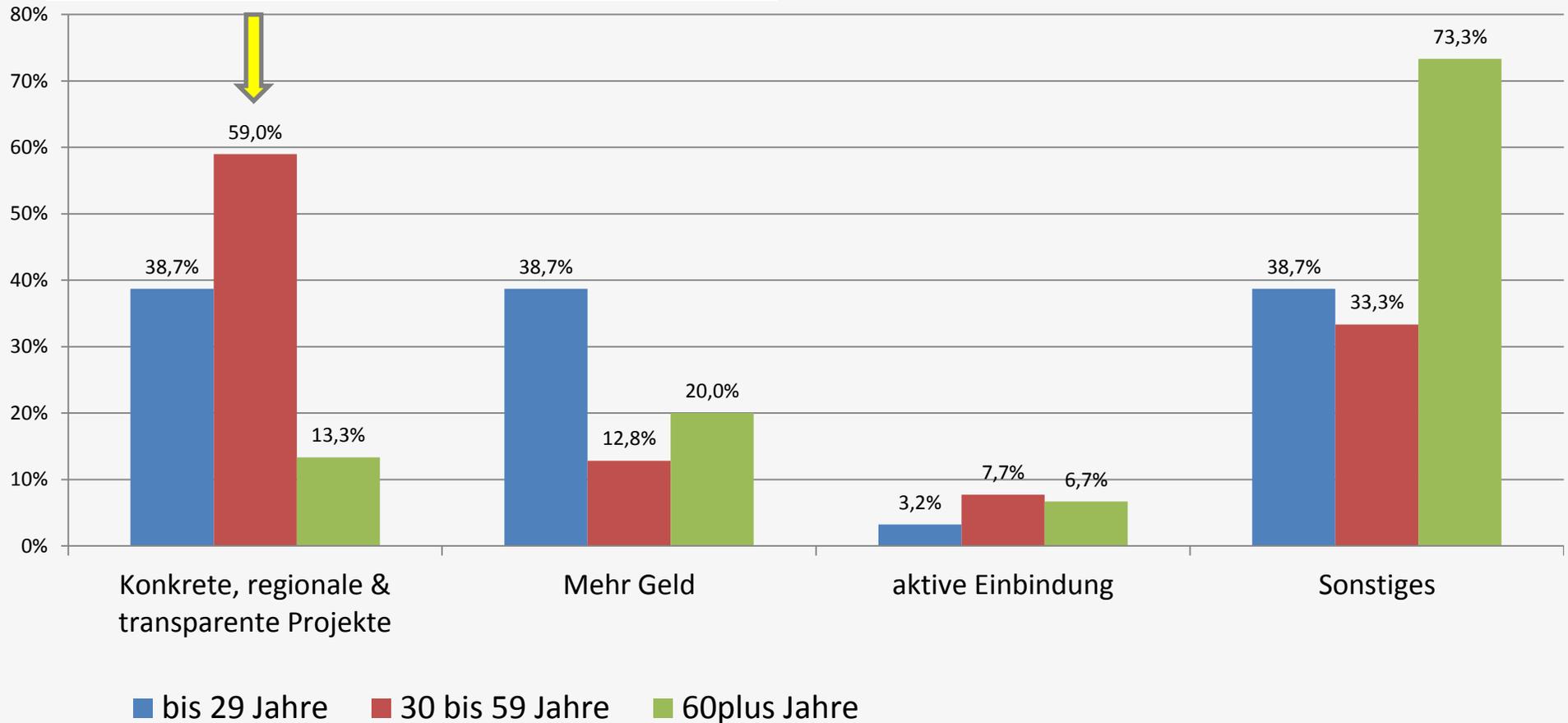
„Was würde Sie motivieren, den Naturschutz (stärker) finanziell zu unterstützen?“

➤ Offene Frage; 85 der 129 (66%) antworteten



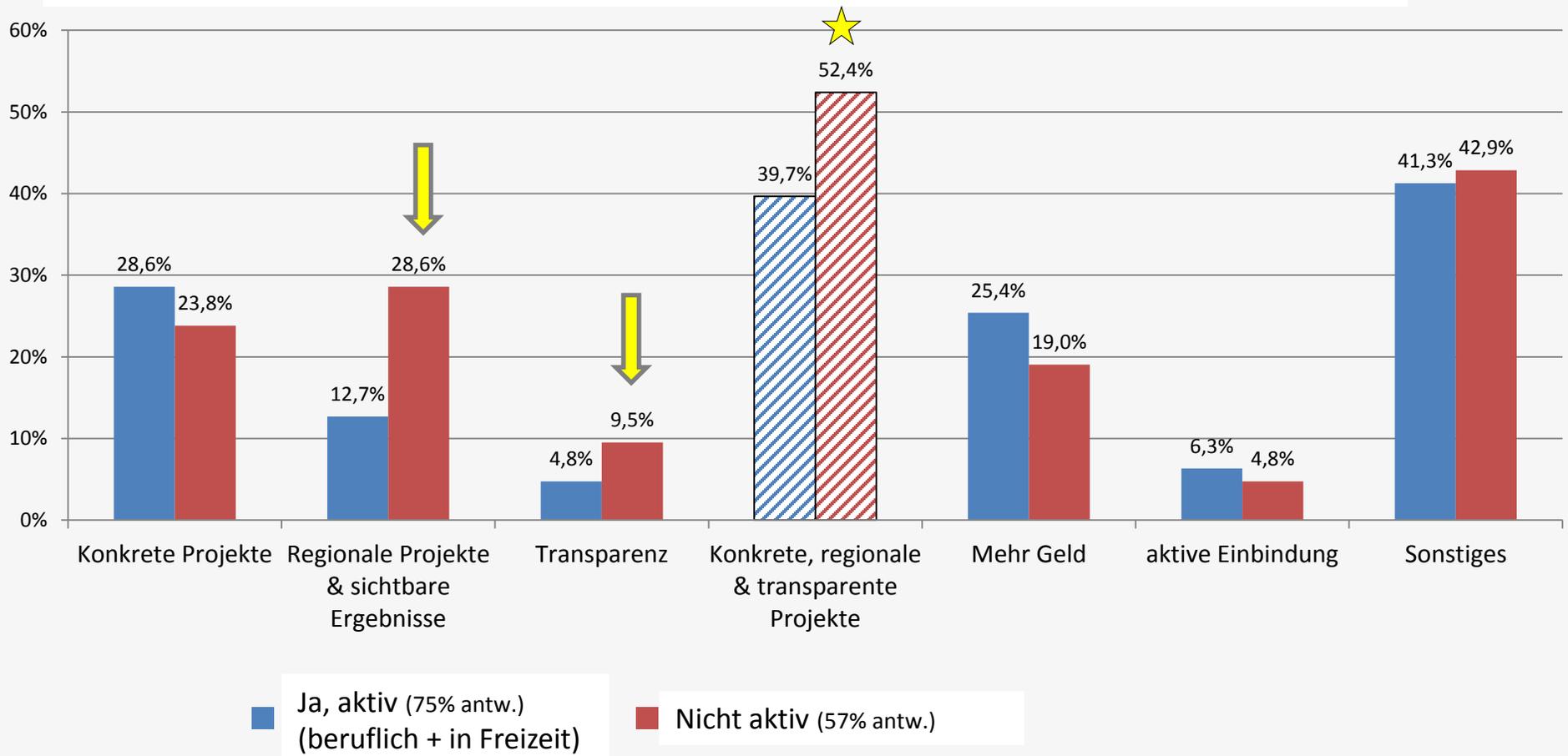
„Was würde Sie motivieren, den Naturschutz (stärker) finanziell zu unterstützen?“

Alter (Anteil an Altersgruppe in %)



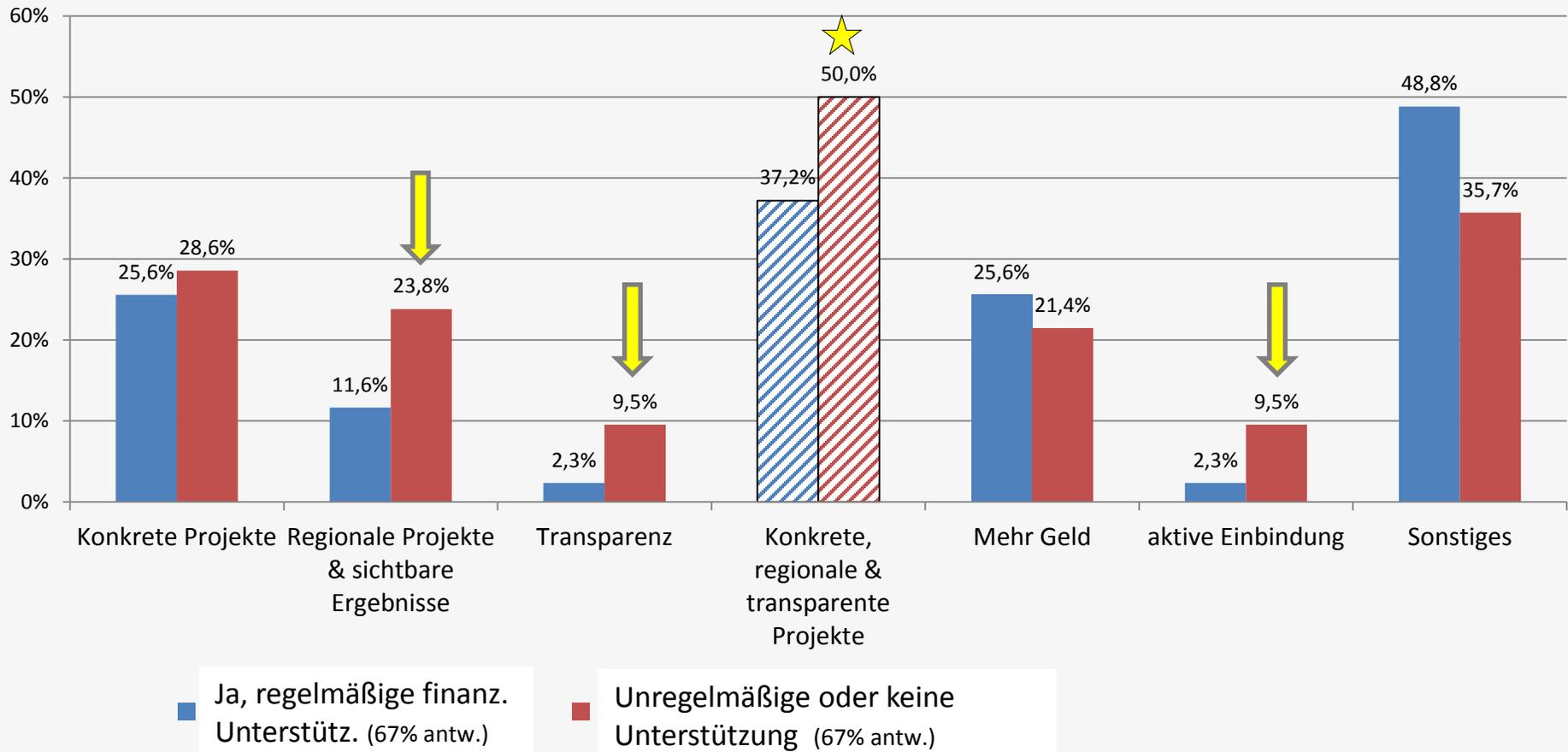
„Was würde Sie motivieren, den Naturschutz (stärker) finanziell zu unterstützen?“

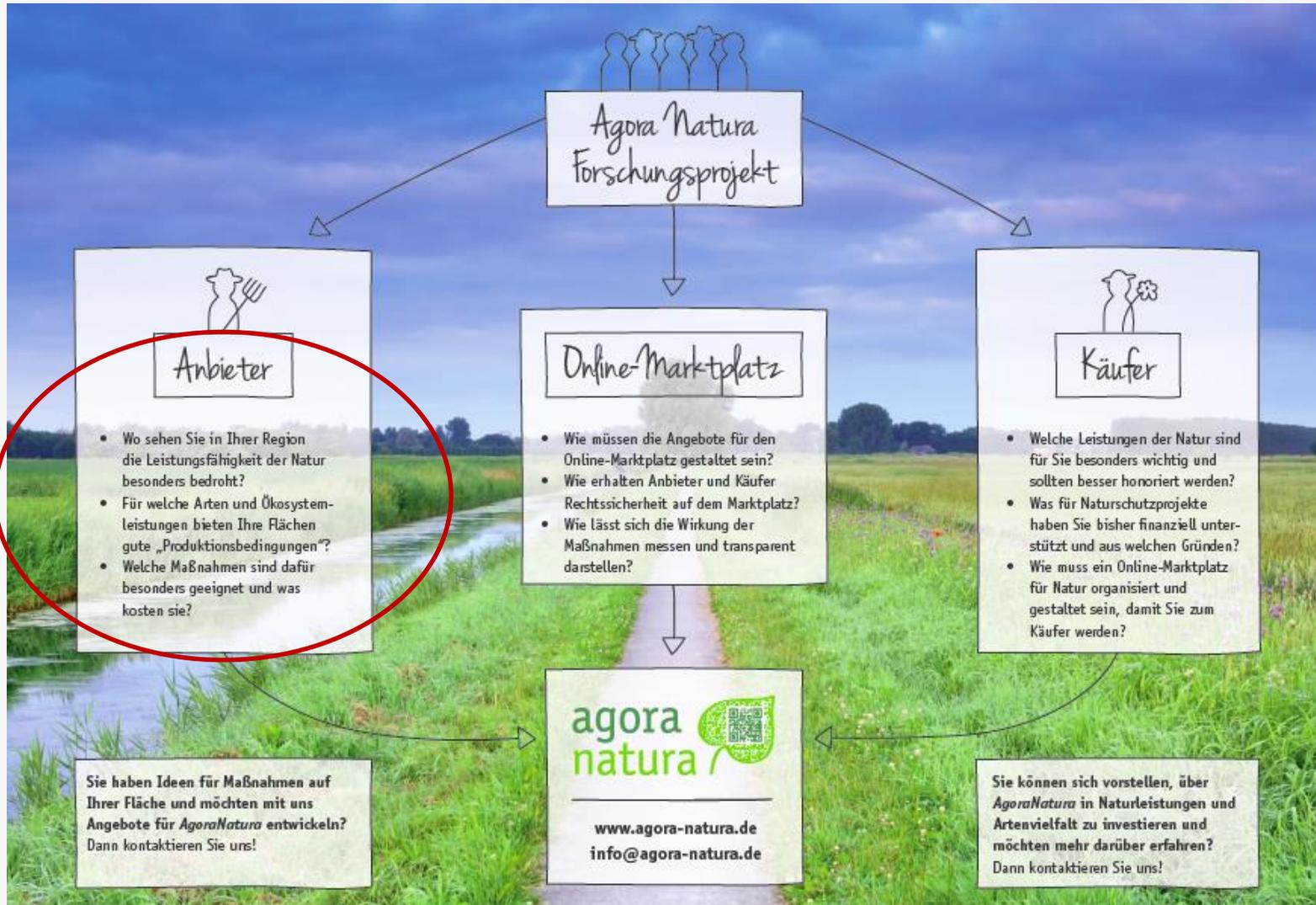
Aktiv im Naturschutz (Anteil an Gruppe in %)



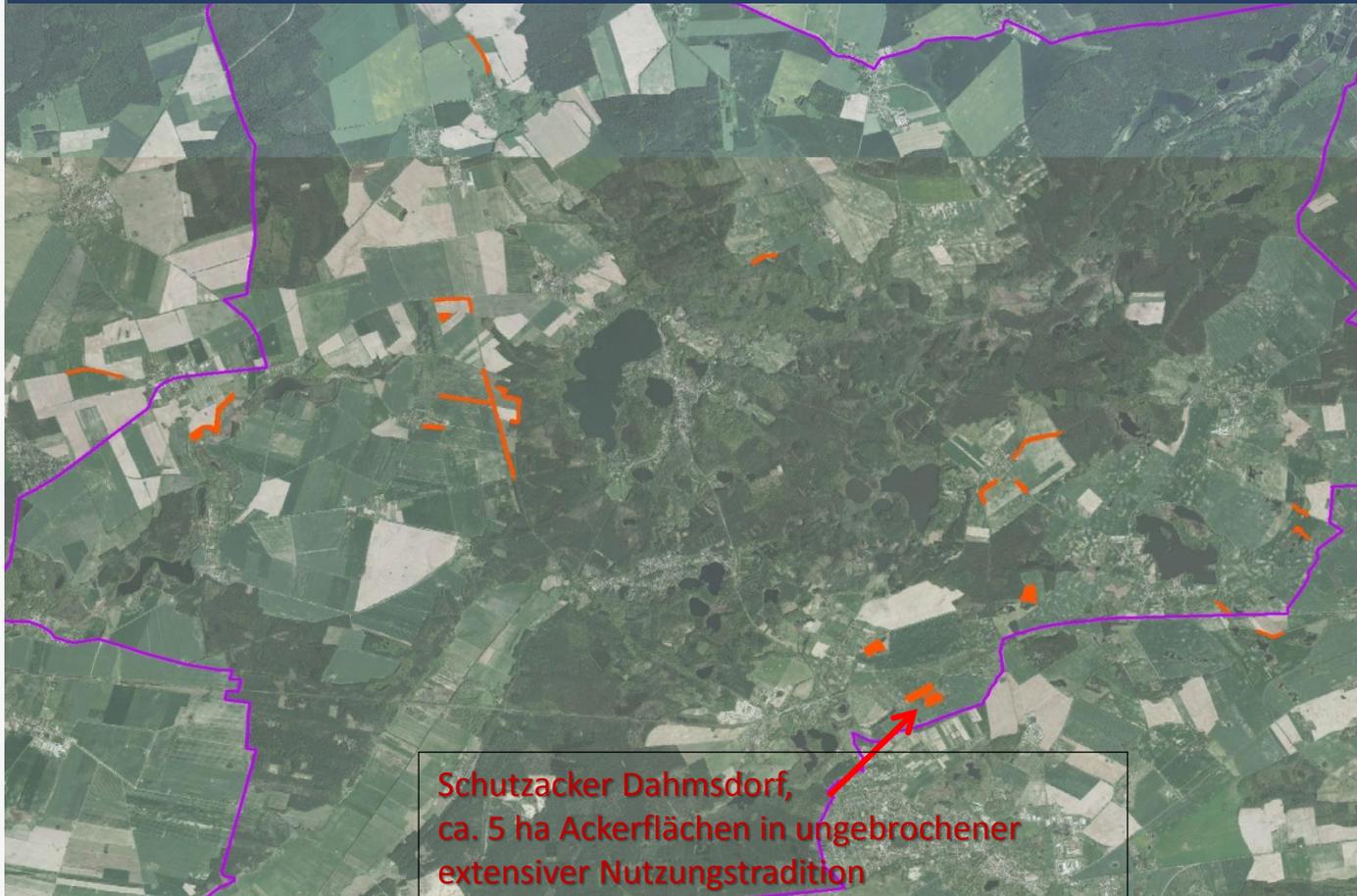
„Was würde Sie motivieren, den Naturschutz (stärker) finanziell zu unterstützen?“

Bisherige finanzielle Unterstützung (Anteil an Gruppe in %)





Potenzielles Pilotprojekt Agora Natura Projektgebiet Märkische Schweiz



- seit 2012 im Zuge der Ausweisung des Schutzackers Dahmsdorf (Öko-Betrieb, Kompensationsmaßnahme) stetige Zunahme der Maßnahmeflächen auf konventionell bewirtschafteten Flächen
- Blüh- und Pufferstreifen, Schutzäcker, extensiver Ackerbau, Naturschutzbrachen
- aktuell sind am Projekt 8 LW-Betriebe mit 18 ... 20 Maßnahmen mit einer Fläche von ca. 15 ha beteiligt
- Flächen z.T. als Greening-ÖVF, z.T. Finanzierung über VN, bisher keine KULAP-Förderung
- Beratung/Betreuung der Betriebe vorrangig über Naturparkverwaltung, DVL, Landwirtschaftsamt



Acker-Wachtelweizen
(*Melampyrum arvense*) - RL B2 Dn



Ackerröte (*Sherardia arvensis*)
RL B2 Dn



Acker-Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*) - RL B2 D2

Motivation Landwirtschaft

- Imageverbesserung
- Außenwirksamkeit
- Interesse am Naturschutz (Wie lege ich Blühstreifen an?)
- Ausweisung als ÖVF
- sichere Bewirtschaftung ökologisch sensibler Areale
- Naturschutz ja, aber mit wenig Flächenverbrauch
- Honorierung steht nicht im Vordergrund!

Motivation Naturschutz

- perspektivisch 10-15 % als ÖVF und ökologische Infrastruktur in der Märkischen Schweiz + Peripherie
- Ackerwildkrautschutz, mehr Extensivacker
- In Wertsetzen von Ökosystemleistungen/Biodiversität: Schutz ökologisch sensibler Bereiche, mehr blütenreiche Vegetation auf Ackerflächen, attraktives Landschaftsbild
- Sensibilisierung von Landwirten, Behörden, Verbänden für Ackernaturschutz
- naturschutzfachliche Aufwertung bestehender Greening-ÖVF
- Vernetzung naturschutzrelevanter Akteure
- Öffentlichkeitsarbeit durch Demonstrationsflächen in prominenter Lage



Entwicklung von Agora Natura-Pilotangeboten in einem Projektgebiet

- Maßnahmen werden zunächst über konventionelle Förderstränge finanziert
- daher zunächst vorwiegend kleinteilige Umsetzung der Maßnahmen
- Etablierung der Maßnahmen vorwiegend auf Minderertragsstandorten sowie im Bereich ökologisch sensibler Areale
- Anlage von Schutzäckern (Kornradenäcker) auf bestehenden Brachen durch Saatgutübertragung, Ansaaten mit ungereinigtem Saatgut
- Anlage von Blühstreifen mit wenig Flächenverbrauch (sehr lang aber schmal)
- Anlage von Blühstreifen in prominenter Lage (entlang von Rad- und Wanderwegen)
- Verwendung attraktiver einjähriger Blühmischungen in prominenter Lage
- Verwendung von Regio-Saatgut auf peripheren Maßnahmenflächen
- Unterstützung der Betriebe bei der Saatgutbeschaffung, der Flächenbeantragung (Codierung, Beantragung VN)
- Anlage von teilflächigen Maßnahmen ohne neue Schlagbildung

- **Mit welchem Aufwand müssen Landwirte rechnen, wenn sie bei AgoraNatura mitmachen wollen?**
- **Wird der teilnahmebereite Landwirt bei der Umsetzung von Maßnahmen beraten?**
- **Warum sollten Landwirte an AgoraNatura teilnehmen?**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Carolin Biedermann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut für Sozioökonomie
Leibniz Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, ZALF e.V.
Eberswalder Str. 84
15374 Müncheberg

Tel.: 033432 82 341
E-Mail: carolin.biedermann@zalf.de

Holger Pfeffer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Landnutzungssysteme
Leibniz Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, ZALF e.V.
Tel.: 033432 82 314 - E-Mail: hpfeffer@zalf.de

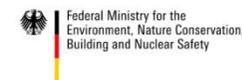
Deutscher Verband für Landschaftspflege
Koordinierungsstelle Brandenburg
Tel.: 03331 / 72962 92 – E-Mail: pfeffer@lpv.de

www.agora-natura.de

Project partners



Sponsors



The “AgoraNatura” project is supported by the joint funding initiative “Research for the Implementation of the National Biodiversity Strategy” by the BMBF and BMUB, as well as the BMUB’s „Federal program on biological diversity“ .